

B11 – Ortsumfahrung Regen Riedbergtunnel

17.08.2010

Projektbeschreibung und Geologie

Die B11 führt von Deggendorf (A92) über Patersdorf, Regen, Zwiesel nach Bayerisch Eisenstein und weiter nach Tschechien. Die Ortsdurchfahrt in Regen war früher eine Engstelle, die zu häufigen Stauungen und zu einer erheblichen Belastung der Stadtbevölkerung geführt hat. Mit dem Bau der Ortsumfahrung Regen in den Jahren 1995 bis 1999 konnte dieser Flaschenhals beseitigt werden. Der Riedbergtunnel ist der zentrale Teil der Ortsumfahrung Regen.

Der westliche Tunnelabschnitt wurde in halboffener Bauweise errichtet und durchörtert mit geringer Überlagerung den Hanglehm und den Übergangsbereich zum Granit.

Der bergmännische Tunnelabschnitt wurde im leicht bis mäßig verwitterten Granit des Riedbergtunnels unter einer Überlagerung von maximal 50 m aufgefahren.

Auftraggeber

Straßenbauamt Deggendorf
im Auftrag der Bayerischen Straßenbauverwaltung

Leistungen Müller + Hereth

- Geologische Vorerkundung und geologisches Gutachten
- Bauwerksentwurf
- Ausschreibungsplanung
- Vorbereiten der Vergabe
- Mitwirken bei der Vergabe
- geologische Dokumentation
- Beratung während der Bauausführung



Technische Daten

Gesamtlänge: L = 810 m
bergmännischer Abschnitt (drainiert): L = 430 m
Offne Bauweise (undrainiert): L = 380 m

Ausbruchsquerschnitt: A = 69,15 m²

Fahrspuren: b = 2 x 3,75 m, Notgehwege mit je 1,00 m Breite, Lichtraumhöhe: 4,50 m

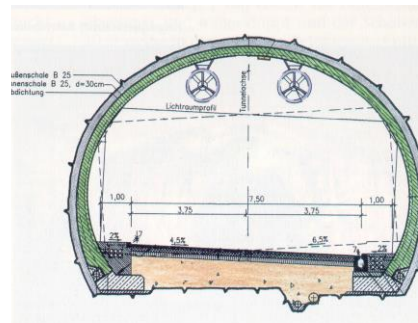
Längslüftung mit Strahlventilatoren

1 Fluchtweg ca. in Tunnelmitte 1 Pannenbucht L = 40 m
Notrufrischen ca. alle 135 m, Feuerlöschnische in der Pannenbucht

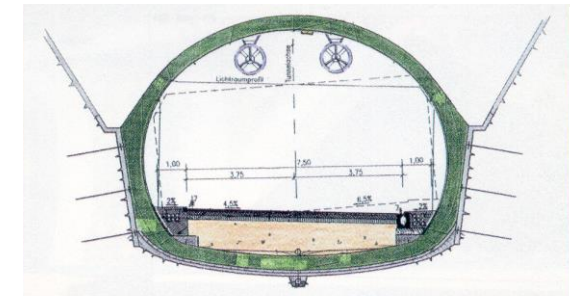
Baukosten: ca. 17,08 Mio. EUR



Riedbergtunnel: Halboffene Bauweise



Riedbergtunnel: Regelquerschnitt
Bergmännische Bauweise



Riedbergtunnel: Regelquerschnitt
Halboffene Bauweise

